

La vita e l' amore.

Das Leben und die Liebe. Neues Kappi on!Keiner liest diese

FF!! T-T

Von Saralina

Kapitel 4: Das Mädchen und die Offenbarung

Ich öffne meine Augen und mir scheint gleich die Sonne ins Gesicht. "Oh mann.." grummel ich leise. Ich schaue auf meinen Wecker, natoll..erst 9 Uhr.

Heute brauch ich nicht ins Krankenhaus, erst Morgen und dann übermorgen. Ich bin 3 mal in der Woche im Krankenhaus zum arbeiten, sonst hab ich Freizeit und bin in der Agentur. Naja heute Nachmittag geh ich hin, wieder ein Fotoshooting und die entwickelten Fotos ansehen.

Mal gucken wie die geworden sind. Ich bleibe noch eine Weile liegen und quäle mich dann so langsam aus dem Bett.

Ich geh ins Bad und dusche, putz die Zähne, Gesicht waschen und zieh mich dann an und schmink mich dezent.

Fertig geh ich in die Küche und frühstücke etwas. Ich strecke mich und beschließe einkaufen zugehen da mein Kühlschrank doch ganz schön leer ist, was kauf ich alles ? Hm...mal schau.

Ich mach mich auf den Weg aus der Wohnung, aus dem Gebäude und gehe Richtung Supermarkt. Da angekommen kauf ich das ein was ich brauch. Auf dem nach Hauseweg entdecke ich ein kleines Mädchen mutterseelen allein weinend auf dem Gehweg, ich gucke mich um.

Niemand zusehen, ich schätze das das Mädchen 4 jahre alt ist in etwa. Armes Mädchen! >.<

Ich geh auf sie zu und knie mich zu ihr runter und stell meine Einkaufstasche neben mich "hey, wer bist du denn ? Ist deine Mama oder dein Papa nicht in der Nähe ?" frage ich sanft. Das Mädchen schaut mich an und hört auf zu weinen. "Mama." antwortet mir die Kleine und fällt mir in die Arme. Ich überlege..was mach ich denn nur ?? Ich kann sie doch nicht auf der Straße stehn lassen. Ich stehe mit der kleinen in meinen Armen auf, halte sie mit einem Arm und nehme meine Tasche wieder, dann geh ich so los.

"Wie heißt du denn ?" frage ich erneut und erhoffte mir eine Antwort. Sie kuschelte sich an mich "Hana" bekam ich als antwort.

Wir kommen an und ich fahre mit ihr mit dem Aufzug hoch, oben angekommen gehen wir gemeinsam in meine Wohnung.

Ich setz sie in der Küche auf einen Stuhl "Möchtest du einen warmen Kakao ?" schau ich sie fragend an, Hana nickt mir zu und sieht sich um. Ich mache ihr einen warmen Kakao, stell ihn dann auf den Tisch und packe meine Einkäufe aus und in die Schränke

ein.

Zwischendurch schaute ich kurz zu Hana, was sie so machte. Ich muss heute noch in die Agentur...aber erstmal muss ich mal Miyako fragen was ich tun soll. "Hana..ich geh mal in den Flur zum telefonieren." sage ich zu ihr und geh zum Telefon.

Wähle die Nummer von Miyako und warte ab ob sie rangeht. Sie geht ran "Hallo Miyako." begrüßte ich sie und erzählte ihr gleich was los war.

Nach einer Weile..so ca. 20 Minuten legte ich dankend auf. Ich soll sie erstmal hier lassen..bis Miyako sich meldet.

Ich schau auf die Uhr und geh in die Küche. Hana sitzt brav auf den Stuhl und sieht mich an "Und hat dir der Kakao geschmeckt ?" frage ich lächelnd. "Ja." antwortet sie mir. "Ich muss heute noch zur Arbeit" fing ich grad an zu erzählen da klettert sie schon vom Stuhl runter und klammert sich an meine Beine "Hana will nicht allein sein." sie klingt traurig und es ist als wenn sie gleich anfangen würde zu weinen. "Hey..wer sagt denn das ich dich allein lass. Ich nehm dich doch mit." beende ich meinen angefangenen Satz.

Ich streichel ihr sanft übers Haar und seh sie an. "Keine angst ja ?" , sie nickt. Ich nehm sie hoch auf meine Arme und ging mit ihr ins Wohnzimmer und setze mich aufs Sofa mit ihr. Hana ist auf meinem Schoß nach kurzer Zeit eingeschlafen.

Als ich später wieder auf die Uhr guck da war es soweit das ich los muss. "Hana..aufwachen." sage ich leise und sie wird wach und schaut mich mit verschlafenen Augen an.

"Ich..bzw. wir müssen nun los kleines. "sage ich leise und sie reibt sich die Äuglein "Ok." antwortet sie mir ohne weitere Fragen zustellen. Ich hoffe es ist nicht schlimm wenn ich sie mit nehm in die Agentur.

Also steh ich mit ihr auf den Arm auf und geh richtung Tür, dann geh ich so mit ihr zum Fahrstuhl..aber irgendwas hab ich vergessen..ach egal.

Ich bin auf den Weg zur Agentur und bin schnell da. Chiaki hab ich noch nicht entdeckt, aber seh grad Hiriji da stehn der zu mir sieht.

Er geht zu mir und schaut mich fragend an "Äh.." mehr bekommt er nich raus. "Das ist eine Bekannte auf die ich grad aufpass..unerwartet.." meinte ich schnell und er guckt mich skeptisch an und nickt nur.

Ich geh dann in den Raum wo die Shootings stattfinden und lass sie da runter "Nichts anfassen ok ?" sag ich lieb lächelnd.

Hana nickt mir zu und sieht sich um. Dann hör ich wie jemand reinkommt und was sagt "Oh hallo Ma..." er brach den Satz ab.

Ich drehte mich zu ihm "Hi. Hana nicht weggeh hörst du ?" sage ich und sah dabei wie sie in einem Raum gehen wollte. "Ja.." sagt sie dann.

"Ähm das erklär ich dir nachher Chiaki.." ich schau ihn an, er blickt fragend und nickt dann doch schließlich.

Plötzlich kommt Hana angelaufen und heftet sich an Chiakis Bein "Papa !" ruft sie und er schaut blinzelnd zu ihr runter.

Mir wars etwas unangenehm "Hana..das ist Chiaki..nicht dein Papa." meinte ich vorsichtig. Die kleine schaut mich an "Doch..und du bist Mama !" antwortet sie einfach. Ich seufze innerlich. "Tut mir leid Chiaki. Ich erklär's dir lieber." sage ich zu Chiaki der ziemlich perplex dreinschaut und mich ansieht. "Dann fang mal an." gab er von sich, dann erzählte ich ihm alles.

"Oh..und Miyako wird sich dann melden ? Okay..ich fahr euch später zu dir..aber wir müssen anfangen ok ?" sagt er und ich nicke.

Hana setzte ich auf einen Stuhl und wir fingen an. Nach ner Stunde waren wir

fertig..Hana hat zwischendurch gequängelt.

Mit Chiaki zusammen gingen wir zu seinem Auto und fuhrn nach Hause, da angekommen brachte er uns zur Tür und Hana ließ seine Hand nicht los "Papa muss mit rein." sagt sie dann. "Aber Hana. Ich bin nicht dein Papa." sagt Chiaki lächelnd.

Hana fing an zu weinen..und ich kniete mich zu ihr hinunter.."Hey Hana nicht weinen.." versuchte ich sie zu beruhigen und sie ließ Chiakis Hand los und ich nahm sie dann in den Arm. Ich steh mit ihr im Arm auf und schau ihn an. "Du kannst ruhig mit rein..vll beruhigt sie sich ja.." meinte ich ganz leise zu ihm. Ich schließ die Tür auf und ging rein Chiaki folgte mir mit ins Schlafzimmer wo ich die kleine ins Bett legte da sie eingeschlafen ist. Ich dreh mich um erschreckte mich etwas, da Chiaki so dicht hinter mir stand "Erschreck mich doch nicht so !", meine ich leise und er sieht mich empört an "Ich doch nicht." sagt er grinsend und zieht mich aus dem Zimmer.

Wir gehen gemeinsam ins Wohnzimmer und Chiaki sieht mich an "Und was nun ?" er sieht mit fragend an ich fang an zugrübeln.

"Gute Frage.." sagte ich etwas seufzend und sehe ihn weiter an, er lächelt und geht auf mich zu.

Was hat er nun vor ? Bevor ich fragen konnte waren seine Hände an meiner Hüfte und hielt mich fest. "Was wird das ?" frage ich dann nun doch "Hmm..mal sehn." grinst er und beugt sich zu mir runter und wir sehen uns in die Augen..und ehe ich mich versah gab er mir einfach ein Küsschen, ich bin nun etwas perplex und wurde rot, ich spürte es förmlich.

Sein Grinsen wurde breiter, dann knuffte ich ihm in die Seite "Grins nich so." meinte ich stammelnd. Er lacht leise und lässt mich los "Ach Marron, du bist niedlich." meinte er nun drauf..und ich wurde noch nen tuck roter. Ich knuffte ihn nochmal. "Hey. XD Was soll das denn ? Hm ?" hör ich ihn fragen "Das is dafür das du dich über mich lustig machst." antworte ich und er zieht mich in seine Arme "Ich mach mich nicht lustig über dich." sagt er dann und knuddelt mich.

"Nun schau nicht so..ich mein es ernst." meint er leise und auch ernst, er gibt mir wieder ein Küsschen. Ich verstehe nicht warum er das jetzt macht..und sehe ihn irritiert an.."Warum machst du das? " frage ich vorsichtig. Sein Blick wurde seltsam, "Weil ich dich mag." bekomme ich zur Antwort er lässt mich sofort wieder los und geht ein Stück weg. Mit sowas konnte ich noch nie gut umgehn und deswegen blickte ich nun in eine andere Richtung, "Verstehe..ich gehe lieber. Bis dann" als er das sagte ging er schon weg und die Tür fällt ins Schloss. Ich seufze. Das war nich gut...ich hab blöd reagiert. "Mist " sage ich leise zu mir. Ich fluchte weiter innerlich. Dann geh ich in die Küche und trinke nen glas Wasser.

Ich bin sauer auf mich selbst..wie blöd kann man denn sein ??Jetzt hab ich ihn verletzt !Manno..mist..verdammst !

"Argh.." grummel ich.."Mensch Marron..bist du blöd." meinte ich zu mir selbst. Über mich selbst verärgert gehe ich ins Bad und zieh mich um..und gehe ins Schlafzimmer und krabbel zu Hana ins Bett. Ich schloß die Augen.

Ich wurde von einem Geräusch wach..und sehe mich um..Hana liegt nich mehr neben mir..wo ist sie hin ?

In mir steigt die Panik hoch..was wenn ihr was passiert ist ? Ich stehe geschwind auf und durchsuche die Wohnung und fand sie in der Küche..sie steht aufm Stuhl.

Hana ! Was machst du denn da? " ich bin besorgt und heb sie vom Stuhl auf den Boden. "Mach das nich wieder..hab mir sorgen gemacht..mensch Mäusschen.." ich quasselte einfach drauf los und sie sieht mich an und ihr kommen die Tränen "Wollte

Hana nich tun..“ und sie fing an zu weinen.

Ich nehm sie in den Arm “Shhhh...is schon gut..is nicht schlimm weiß ich ja..“ beruhigte ich sie.

Irgendwann hörte sie auf..mit weinen..“Ich mach Frühstück. Und dann gehen wir mal baden ok ?“ frage ich sie und sie nickt.

Ich machte Frühstück und wir frühstückten gemeinsam, danach badeten wir gemeinsam und gingen etwas raus zum spielen auf dem Spielplatz.

Kurz schau ich mich um und sehe Chiaki entlang gehen..unsere Blicken kreuzten sich und er wandte schnell den Blick ab und ging weiter..bis ich ihn nich mehr sehen konnte..ich seufze leise.

“Was ist denn Mama Marron ? Wo will Papa Chiaki hin ?“ werde ich gefragt “Hm ?Nichts..es ist nichts. Keine Ahnung“ antworte ich ihr. Und schon läuft sie los und ist Chiaki hinterher.

“Hana ! Bleib stehn ! Warte !“ rief ich und laufe Hana nach, zwar waren wir im Park, aber man musste trotzdem vorsichtig sein..wer weiß was für Leute hier rumlaufen.

Ich holte sie nun ein und hielt sie nun fest. “Du kannst doch nich einfach loslaufen..es ist gefährlich hier..nicht das du dir noch weh tust.“ sage ich leise und sanft, ich wollte nicht schimpfen.

“Aber..Hana wollte Papa Chiaki hinterher gehen..“ sagt sie zu mir und sieht mich mit ihren großen Augen an..“Hana..komm lass uns nach Hause gehen..“ ich ging nicht näher drauf ein, und streichel ihr nochmal leicht über den Kopf.

Dann nehme ich ihre Hand..“Ist Papa traurig oder böse auf Hana ?“ stellte sie mir die Frage..ich schützte den Kopf “Nicht auf dich..das renke ich aber wieder ein.“ das letzte sagte ich sehr leise.

Hana nickt kurz und wir gingen los.

In der Eingangshalle ging ich zu meinem Briefkasten und öffne ihn..leer wie immer, ich lächel aufgesetzt wegen der kleinen und schloss den wieder. “Lass uns hoch..“ meinte ich und dreh mich um und Chiaki steht an der Treppe und hat kurz zu uns gesehn und ging hoch..wahrscheinlich hatte er es mitbekommen..

Wir gingen zum Aufzug und fahren hoch..oben gingen wir zu meiner Wohnung und ich schloss auf.

Drunnen zog ich Hana die Jacke aus und dann meine, das Telefon klingelt und ich geh dran “Kusakabe ?“ melde ich mich und es war Miyako..sie hat neue Nachrichten ich leg auf nach 20 minuten und schaute zu Hana “Du kannst heute wieder nach Hause, deine Eltern haben schon nach dir gesucht !“ sage ich traurig..und auch lieb..Hana guckt mich auch traurig an und läuft mir in die Arme.“Ich muss dich nun hinbringen..“ ich lächel matt und zog ihr die Jacke wieder an und mir meine auch..

Wir gingen wieder und Hana wollte Chiaki aber noch auf Wiedersehen sagen und so klingelten wir an der Tür und keiner machte auf..“Papa ist nicht da..“ sagte sie äußerst enttäuscht und wollte weiter gehen..

Ich bring sie zur Polizeistelle und übergab sie ihren Eltern..sie heulte und ich unterdrückte es.

Dann musste ich mich von ihr verabschieden und ging Heim, eher wollte es..ich ging auf den Spielplatz und setze mich auf eine Schaukel und schaukelte ein wenig..

Die Zeit mit Hana, auch wenn sie kurz war, genoss ich..ich hab sie richtig in mein Herz geschlossen und Chiaki auch..aber er geht mir nun aus dem Weg nach dieser Sache von gestern.

Ich schaukelte weiter bis irgendwas dies blockte und jemanden hinter mir merkte, ich schaute nach hinten über meine Schulter und Chiaki steht hinter mir und hielt die

Schaukel fest.

"Sie ist bei ihren Eltern jetzt.." meinte ich leise und von ihm kam ein nicken, danach schaute ich wieder nach vorn. Hände legten sich auf meine Schultern "Ich weiß..ich hab euch gesehn..vor meiner Tür..tut mir leid.." spricht er leise zu mir..und ich nicke nun um ihm weiter zuzuhören, er seufzt kurz "Was ist passiert das du so verschlossen bist ? Früher bevor ich ging..warst du nicht so.." ich spricht immernoch leise und mit belegter Stimme.

Mein Blick wandert auf den Boden hin und ich merkte wie sich doch ne Träne wegstahl und ich trotzdem noch ein wenig die Fassung behielt.

Einen Moment lang schweige ich noch und bemerke das er um mich rumgeht..und sich vor mich hockte. Ich biss mir nun kurz auf die Lippen zur beruhigung.. "Ich.." eine kleine Pause musste ich machen "Ich..lebe seit..9 jahren allein.." fing ich an und war ziemlich leise..meine Fassade bröckelte richtig..und ich bekam das Gefühl zu zerbrechen. Ansehen konnte ich ihn nicht..2 Arme schlingen sich um mich und zogen mich von der Schaukel. Nun war ich in seinen Armen und ein Schluchzen entwich mir. Er streichelte meinen Rücken nun und drückte mich an ihn..ich konnte nun nich weiter sprechen und es war auch nicht nötig, anscheinend verstand er es schon was los war. Er sagte garnichts und ließ mich weinen und hielt mich bei fest. Ich war in dem Moment nich allein und ich ließ es raus..was ich sonst nicht tat. Ich schlief ein.

Kapitel 4 ist zu ende! ^^° hab auch lange gebraucht aber ich hatte gestern abend den drang zu schreiben und was wurde draus? 3 seiten beim open office XDD
Hoffe das es euch gefällt!

LG

engel-marron